

Curriculum PRAKTISCHE PHILOSOPHIE

Stufen 5 bis 10

Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jahrgangsstufen 5/6

<i>Fragenkreis</i>	<i>Inhaltlicher Schwerpunkt</i>	<i>Schwerpunktkompetenzen</i>	<i>Zeitbedarf</i>
<p>Fragenkreis 1:</p> <p>Die Frage nach dem Selbst</p>	<p>Ich und mein Leben – meine Freizeit</p>	<p>1. personale Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen und benennen Gefühle • nehmen die eigenen Stärken wahr und beschreiben sie • stellen ihre Rolle in sozialen Kontexten dar • reflektieren ihre Verantwortung • entwickeln Empathie und Selbstvertrauen • finden Orientierung für eine sinnvolle Lebensführung <p>2. soziale Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • hören aktiv anderen im Gespräch zu und fassen die Gedanken von anderen zusammen • erfassen und reflektieren den Wert der Meinung anderer • respektieren und tolerieren andere Werthaltungen und Lebensorientierungen <p>3. Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und bewerten den eigenen Umgang mit Medien • beschreiben Verhalten und Handlungen sowie deren Alternativen • erkennen und erörtern Grundprobleme moralischen Handelns <p>4. Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • untersuchen Wort- und Begriffsfelder • erschließen Texte und Medien • entwickeln gedankliche Kreativität • hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein 	<p>ca. 10-14 Std.</p>

<p>Fragenkreis 2:</p> <p>Die Frage nach dem Anderen</p>	<p>Zusammenleben in der Gemeinschaft - Umgang mit Konflikten</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. personale Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • geben ihre Gefühle wieder und stellen sie in geeigneten Situationen dar • ordnen Handlungen in „vernünftig“ und „unvernünftig“ ein und begründen ihre Einstellung • reflektieren und beschreiben die eigene Rolle in sozialen Kontexten • erläutern ihr Handeln anderen gegenüber und erörtern Alternativen 2. soziale Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden verschiedene Perspektiven in fiktiven Situationen • unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe und üben einen vernunftgeleiteten und sachbezogenen Umgang miteinander ein • üben mit Konflikten und Dissens umzugehen (u.a. durch Wege gewaltfreier Konfliktlösung) • entwickeln Urteilsfähigkeit • lernen, andere Werthaltungen und Lebensorientierungen zu respektieren und tolerieren • entwickeln Fähigkeit zu selbstbestimmtem Handeln 3. Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte • beschreiben und deuten Wahrnehmungen 4. Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten einfache Konfliktsituationen • führen einfache Gedankenexperimente durch • beobachten und beschreiben sich selbst und ihre Umwelt • erschließen literarische Texte und audiovisuelle Darstellungen in ihrer ethischen und übrigen philosophischen Dimension • klären Begriffe, verwenden sie angemessen und stellen begriffliche Zusammenhänge her 	<p>ca. 10-14 Std.</p>
---	---	---	---------------------------

<p>Fragenkreis 3:</p> <p>Die Frage nach dem guten Handeln</p>	<p>Wahrhaftigkeit und Lüge – Gut und Böse</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. personale Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erproben in fiktiven Situationen vernunftmäßige Aktionen und Reaktionen • reflektieren Gefühle und schätzen sie in ihrer Bedeutung ein • untersuchen Konsequenzen von Handlungen für sich selbst und andere • treffen Entscheidungen im Konfliktfeld <i>Wahrhaftigkeit und Lüge</i> 2. soziale Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden verschiedene Perspektiven • stellen verschiedene Perspektiven in fiktiven Situationen dar 3. Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • formulieren Grundfragen des Handelns in der Welt • beschreiben Verhalten und Handlungen, erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte und vergleichen diese kritisch • erkennen und erörtern Grundprobleme moralischen Handelns 4. Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erschließen einfache philosophische Texte (z.B. Märchen, Mythen, Fabeln) in ihrer ethisch-philosophischen Dimension • untersuchen Wort- und Begriffsfelder und stellen begriffliche Zusammenhänge her 	<p>ca. 10-14 Std.</p>
---	--	--	---------------------------

<p>Fragenkreis 4:</p> <p>Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft</p>	<p>Regeln und Gesetze – Armut und Wohlstand in der Welt</p>	<p>1. personale Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern ihr Handeln anderen gegenüber und erörtern Alternativen • erörtern Konsequenzen von Handlungen und übernehmen Verantwortung im Nahbereich • reflektieren ihre Verantwortung im täglichen Leben • lernen, sich an Prinzipien der Vernunft zu orientieren • erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen • finden Orientierungen für eine verantwortliche und sinnerfüllte Lebensführung <p>2. soziale Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen und reflektieren ihre Verantwortlichkeiten für Mitmenschen • stärken ihre Empathiefähigkeit • hören anderen im Gespräch zu, nehmen Gefühle und Stimmungen wahr und fassen die Gedanken von anderen zusammen • erfassen und beschreiben abstrahierend Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes • lernen, mit anderen zu kooperieren, sie anzuerkennen und zu achten • unterscheiden verschiedene Perspektiven und Beweggründe und finden sachbezogene Kompromisse • erfassen und erproben die Vorteile von Kooperation für ihren Lebensraum • lernen, soziale Verantwortung zu übernehmen <p>3. Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen • beschreiben Verhalten und Handlungen • erfassen Erscheinungsformen und Probleme moderner Gesellschaften in ihrer Bedeutung für das Urteilen und Handeln • erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten <p>4. Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bilden Ober- und Unterbegriffe • begründen Meinungen und Urteile umfassender 	<p>ca. 10-14 Std.</p>
---	--	---	---------------------------

		<ul style="list-style-type: none"> • lernen, zu argumentieren und Kritik zu üben • beschreiben Wahrnehmungen und Beobachtungen • üben kontrafaktisches Denken ein 	
--	--	--	--

<p>Fragenkreis 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik</p>	<p>Leben von und mit der Natur – Tiere als Mit-Lebewesen</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. personale Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erläutern ihr Handeln anderen Lebewesen gegenüber und erörtern Alternativen • reflektieren ihre Verantwortung im täglichen Leben • setzen sich mit Beispielen für ein sinnerfülltes Leben auseinander • vertreten in Gesprächen eigene Ansichten, formulieren eigene Urteile über Geschehnisse und Verhaltensweisen und erläutern diese anderen gegenüber 2. soziale Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe • erkennen Verantwortlichkeiten für Mit-Lebewesen und reflektieren diese 3. Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • formulieren und reflektieren Grundfragen der menschlichen Existenz, des Handelns in der Welt und des Umgangs mit der Natur als ihre eigenen Fragen und identifizieren sie als philosophische Fragen • beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte • erfassen Grundprobleme des Wahrnehmens und Erkennens und stellen diese dar 4. Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erfassen ihre Umwelt und beschreiben ihre Beobachtungen • hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein • begründen Meinungen und Urteile • vertiefen ihre Fähigkeiten zur Erschließung von Texten und audiovisuellen Darstellungen sowie zum Umgang mit Begriffen weiter 	<p>ca. 10-14 Std.</p>
---	---	---	---------------------------

<p>Fragenkreis 6:</p> <p>Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien</p>	<p>Vernetzte Medienwelten - „schön“ und „hässlich“</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. personale Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die eigenen Stärken • geben ihre Gefühle wieder und stellen sie in geeigneten Situationen dar • vertiefen die Entwicklung ihrer Urteilsfähigkeit 2. soziale Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden zwischen Urteilen und Vorurteilen • formulieren Anerkennung und Achtung des Anderen als notwendige Grundlage einer pluralistischen Gesellschaft und wenden diese Erkenntnis bei Begegnungen mit anderen an 3. Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und deuten ihre Sinneswahrnehmungen • erkennen die Abhängigkeit der Wahrnehmung von Voraussetzungen und Perspektiven • reflektieren den Einfluss von Medien auf Urteile und Handlungen • beschreiben und bewerten den eigenen Umgang mit Medien 4. Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • vertiefen die Arbeit mit Wort- und Begriffsfeldern • begründen Meinungen und Urteile • führen philosophische Gespräche 	<p>ca. 10-14 Std.</p>
---	---	---	-----------------------

<p>Fragenkreis 7:</p> <p>Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn</p>	<p>Vom Anfang der Welt – Leben und Feste in unterschiedlichen Religionen</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. personale Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • untersuchen weitere Beispiele für ein sinnerfülltes Leben • erörtern Antworten der Religionen auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben 2. soziale Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erörtern unterschiedliche Lebenseinstellungen • lernen, andere Werthaltungen und Lebensorientierungen zu respektieren und tolerieren • unterscheiden verschiedene Perspektiven und stellen sie in fiktiven Situationen dar • überprüfen unterschiedliche Einstellungen und bedenken mögliche Folgen • planen gemeinsam Projekte und führen sie durch 3. Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • kennen und vergleichen wichtige anthropologische, ethische und metaphysische Leitvorstellungen von Weltreligionen • beschreiben unterschiedliche religiöse Rituale und respektieren sie • nennen Unterscheidungsmerkmale verschiedener Weltreligionen und erkennen sie als kulturelle Phänomene • beurteilen die Bedeutung von Kulturen und Religionen für das interkulturelle Zusammenleben • beschreiben Beispiele interkulturellen Zusammenlebens und erörtern mögliche, damit zusammenhängende Probleme • formulieren Grundfragen der menschlichen Existenz, des Handelns in der Welt und des Umgangs mit der Natur als ihre eigenen Fragen und identifizieren sie als philosophische Fragen 4. Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erschließen Bedeutungen von Bildsymbolen • führen Gespräche im Sinne eines sokratischen Philosophierens 	<p>ca. 10-14 Std.</p>
--	---	--	---------------------------

Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jahrgangsstufen 7/8

Fragenkreis	Inhaltlicher Schwerpunkt	Schwerpunktkompetenzen	Zeitbedarf
<p>Fragenkreis 1:</p> <p>Die Frage nach dem Selbst</p>	<p>Gefühl und Verstand</p>	<p>1. personale Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich in Rollenspielen und Texten mit der Wertigkeit von Gefühlen auseinander. <p>2. soziale Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen Gefühle/Stimmungen anderer wahr und benennen sie. • lassen sich auf andere ein und nehmen ihre Perspektive ein. • erarbeiten sachbezogene Kompromisse. <p>3. Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen die Abhängigkeit emotionaler Reaktionen von kulturellen und individuellen Perspektiven. <p>4. Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert ihre Selbstwahrnehmung und Selbstbeobachtung • führen einfache Gedankenexperimente durch. 	<p>10 Std.</p>
<p>Fragenkreis 2:</p> <p>Die Frage nach dem Anderen</p>	<p>Freundschaft, Liebe und Partnerschaft</p>	<p>1. personale Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen <p>2. soziale Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • lassen sich auf andere ein und nehmen deren Perspektive ein. <p>3. Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen die Zuschreibung von Rollenattributen als kulturelles und soziales Phänomen. <p>4. Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert ihre Selbstwahrnehmung und Selbstbeobachtung 	<p>10 Std.</p>

<p>Fragenkreis 3:</p> <p>Die Frage nach dem guten Handeln</p>	<p>Lust und Pflicht</p>	<p>1. personale Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern Beispiele autonomen Handelns in Problemsituationen und treffen begründete Entscheidungen. <p>2. soziale Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • prüfen individuelle Werthaltungen und Lebensorientierungen, respektieren und tolerieren sie. • entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und Kompromissbereitschaft und setzen diese bei der Lösung von Konflikten ein. <p>3. Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen Werthaltungen kritisch und begründen ihre Position. <p>4. Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich mit Wertkonflikten auseinander und suchen nach Lösungsmöglichkeiten. 	<p>10 Std.</p>
<p>Fragenkreis 4:</p>	<p>Utopien und ihre politische Funktion</p>	<p>1. personale Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • diskutieren Beispiele autonomen Handelns und Zivilcourage. • Stellen verschiedene soziale Rollen dar und reflektieren diese. 	<p>10 Std.</p>

<p>Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft</p>		<p>2. soziale Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen und erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung. • Planen Projekte, führen sie durch und reflektieren sie. <p>3. Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern Lösungsmöglichkeiten. • Beschreiben Beispiele multikulturellen Zusammenlebens und erörtern damit zusammenhängende Probleme. <p>4. Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formulieren Thesen und stützen sie durch Argumente. 	
---	--	--	--

<p>Fragenkreis 5:</p> <p>Die Frage nach Natur, Kultur und Technik</p>	<p>Der Mensch als kulturelles Wesen</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. personale Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Geschehnisse und Verhaltensweisen differenziert und beurteilen sie. 2. soziale Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • prüfen individuelle Werthaltungen und Lebensorientierungen, respektieren und tolerieren sie. 3. Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz und des Umgangs mit der Natur • nennen Unterscheidungsmerkmale verschiedener Weltreligionen und erkennen sie als kulturelle Phänomene. 4. Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • bilden Ober- und Unterbegriffe und stellen begriffliche Zusammenhänge her. 	<p>10 Std.</p>
---	--	---	----------------

<p>Fragenkreis 6:</p> <p>Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien</p>	<p>Wahr und Falsch</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. personale Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • untersuchen Konsequenzen von Handlungen für sich selbst. 2. soziale Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erfassen und reflektieren den Wert der Meinung anderer • lassen sich auf andere ein und nehmen deren Perspektive ein. 3. Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Übersicht über die Medienwelt und gehen kompetent und kritisch mit neuen Medien um • erkennen die Abhängigkeit der Wahrnehmung von Voraussetzungen und Perspektiven. 4. Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erschließen Darstellungen audiovisueller Medien auf ihren ethischen und philosophischen Gehalt • führen einfache Gedankenexperimente durch. 	<p>10 Std.</p>
---	-------------------------------	--	----------------

<p>Fragenkreis 7:</p> <p>Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn</p>	<p>Glück und Sinn des Lebens</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. personale Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • untersuchen Konsequenzen von Handlungen für sich selbst • erörtern Beispiele sinnerfüllten Lebens. 2. soziale Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • überprüfen unterschiedliche Einstellungen und bedenken mögliche Folgen. 3. Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz • nennen Merkmale verschiedener Weltreligionen. 4. Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz • nennen Merkmale verschiedener Weltreligionen. 	<p>10 Std.</p>
--	---	--	----------------

Kompetenzerwartungen und zentrale Inhalte in den Jahrgangsstufen 9/10

Fragenkreis	Inhaltlicher Schwerpunkt	Schwerpunktkompetenzen	Zeitbedarf
<p>Fragenkreis 1:</p> <p>Die Frage nach dem Selbst</p>	<p>Freiheit und Unfreiheit Körper und Geist</p>	<p>1. personale Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen • treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung <p>2. soziale Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein • verfolgen konzentriert längere Redebeiträge und mündliche Darstellungen und setzen sich kritisch mit ihnen auseinander. <p>3. Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten philosophische Texte und Gedanken • legen philosophische Gedanken in schriftlicher Form nieder <p>4. Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten philosophische Texte und Gedanken • legen philosophische Gedanken in schriftlicher Form nieder • arbeiten und äußern sich sprachsensibel 	<p>10 Std.</p>
<p>Fragenkreis 2:</p> <p>Die Frage nach dem Anderen</p>	<p>Rollen- und Gruppenverhalten (K)ein Platz für fremde Kulturen Konflikte erkennen und bearbeiten</p>	<p>1. personale Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen • entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortete Entscheidung <p>2. soziale Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • formulieren Anerkennung und Achtung des Anderen • wenden diese Erkenntnis bei Begegnungen mit anderen an 	<p>10 Std.</p>

		<p>3. Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen • entwickeln verschiedene Menschenbilder und vergleichen sie <p>4. Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren in moralischen Dilemmata Werte und beurteilen sie • wägen in strittigen Auseinandersetzungen Argumente sachlich ab 	
<p>Fragenkreis 3:</p> <p>Die Frage nach dem guten Handeln</p>	<p>Entscheidung, Gewissen und Verantwortung</p>	<p>1. personale Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • diskutieren Beispiele von Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive • treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Gewissen und Verantwortung <p>2. soziale Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet • reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft <p>3. Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme wahr und bewerten sie moralisch-politisch • entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen <p>4. Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Sachverhalte vom eigenen oder fremden Standpunkt aus • fassen komplexe Texte strukturiert zusammen • setzen sich mit gegensätzlichen Standpunkten in Form der Debatte (z.B. Format „Jugend debattiert“ oder „strukturierte Kontroverse“) auseinander 	<p>10 Std.</p>
<p>Fragenkreis 4:</p>	<p>Völkergemeinschaft und Frieden – Wie ist Frieden möglich? Arbeit und Leben</p>	<p>1. personale Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten komplexe Sachverhalte • erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie 	<p>10 Std.</p>

<p>Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft</p>		<p>2. soziale Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • respektieren fremde Positionen • erarbeiten Kompromisse <p>3. Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und in ihrer geschichtlichen Entwicklung • nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch- politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen <p>4. Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen • verwenden Fachbegriffe sachgerecht • setzen sich mit gegensätzlichen Standpunkten in Form der Debatte (z.B. Format „Jugend debattiert“ oder „strukturierte Kontroverse“) auseinander 	
<p>Fragenkreis 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik</p>	<p>Ökologie versus Ökonomie – Wachstum um jeden Preis?</p>	<p>1. personale Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern Beispiele autonomen Handelns in Problemsituationen und treffen eine begründete Entscheidung • bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele <p>2. soziale Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen Kooperation als ein Prinzip der Wirtschafts- und Arbeitswelt • lassen sich auf mögliche Ziele und Beweggründe anderer ein <p>3. Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln verschiedene Vorstellungen von Natur und vergleichen sie 	<p>10 Std.</p>

		<ul style="list-style-type: none"> • erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen, diskutieren diese unter moralischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten <p>4. Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche • erarbeiten Referate zu begrenzten Themen und tragen diese weitgehend frei vor, unterstützen den Vortrag durch Präsentationstechniken und Begleitmedien • setzen sich mit gegensätzlichen Standpunkten in Form der Debatte (z.B. Format „Jugend debattiert“ oder „strukturierte Kontroverse“) auseinander 	
<p>Fragenkreis 6:</p> <p>Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien</p>	<p>Vorurteil, Urteil, Wissen – Woher weißt du, was du weißt?</p>	<p>1. personale Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Geschehnisse differenziert • erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie <p>2. soziale Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden zwischen Urteilen und Vorurteilen • lassen sich auf andere ein und nehmen die Perspektive anderer ein <p>3. Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt und gehen kritisch mit neuen Medien um • reflektieren die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken und gestalten bewusst das eigene Medienverhalten <p>4. Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung • erschließen Darstellungen audiovisueller Medien auf ihren philosophischen Gehalt 	10 Std.

<p>Fragenkreis 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn</p>	<p>Sterben und Tod Menschen- und Gottesbild in den Religionen</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. personale Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • erörtern Beispiele sinnerfüllten Lebens • erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben 2. soziale Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren und vergleichen Haltungen verschiedener Weltanschauungen • planen gemeinsam Projekte, führen sie durch und erörtern Vor- und Nachteile von Projekten als Arbeitsform 3. Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • nennen Unterscheidungsmerkmale verschiedener Religionen im Hinblick auf die Vorstellungen dessen, was nach dem Tod geschieht • reflektieren philosophische Aspekte von Weltreligionen 4. Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • führen Gespräche im Sinne eines sokratischen Philosophierens • legen philosophische Gedanken in schriftlicher Form dar 	<p>10 Std.</p>
--	---	--	----------------